

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz
Herausgeber: Schweizer Film
Band: 9 (1944)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Orientieren Sie
sich über
kommende Filme
in den Inseraten
der Verleiher

FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ. KINEMATOGRAFIE

Schweizer **film** Suisse

REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

IX. Jahrgang . 1944
Nr. 2 . 1. November

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
Herausgeber: Schweiz. Lichtspieltheater-Verband — Druck: E. Löpfe-Benz, Rorschach
Redaktionskommission: G. Eberhardt, Dr. Th. Kern, V. Zwicky, M. Rey-Willer, E. Löpfe-Benz
Abonnement- u. Annoncenregie: Reag Reklame AG., Zürich, Weinbergstr. 11, Tel. 283333

Offizielles Organ von: — Organe officiel de

Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Bahnhofstraße 89, Tel. 27 65 77

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 2 60 53

Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 2 90 29

Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 233477

Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 27 55 22

Inhalt

	Seite
Die große Chance	1
Um den plastischen Film	2
Englische Nachkriegsprobleme für Lichtspieltheater	3
Carmen vor Bundesgericht	4
Schweizerische Umschau	4
Mutationen im SLV	4
Die Schweiz, Pionierland des Kinofernsehens	6
Die Erlebniskraft im Filmischen (Zum Kapitel «Publikumsgeschmack»)	7
Auf den Spuren G. E. Lessings	9
Unsere Schallplatten (Vorschläge)	10
Der deutsche Film im totalen Krieg	11
Ein Nachkriegsproblem	11
Der Schwedenfilm «Lasse Maya»	12
Internationale Filmnotizen	12
Aus dem Handelsamtsblatt	14
Film- und Kinotechnik: Tonstörungen und ihre Behebung	15
Mitteilungen der Verleiher	16
Echi della Rassegna Internazionale di Lugano	18

Sommaire

	Page
A propos du film télévisé	19
L'avenir du film télévisé	20
Après la semaine internationale du film à Lugano	21
Un documentaire scientifique suisse	23
La lutte contre la fièvre aphteuse	23
Le problème du sous-titrages	23
Le cinéma, créateur d'une nouvelle façon de voir	24
Communications des maisons de location	24

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Die große Chance

Ueber die Möglichkeiten einer schweizerischen Spielfilmproduktion innerhalb des internationalen Filmwettbewerbwerbes ist schon sehr viel — gelegentlich zuviel — geschrieben worden. Die Meinungen darüber sind gemacht, die Maßstäbe gefunden, die Grenzpunkte abgesteckt. Von den einst hochfliegenden Plänen, die unseren schweizerischen Spielfilmen eine Sonderstellung in der Welt zuerkennen wollten, ist man in bescheidenere Niederungen des realen Denkens hinabgestiegen. Die Waage der Meinungen hat dabei immer mehr zugunsten des dokumentarischen Spielfilms ausgeschlagen, der dann mit «Marie-Louise» auch greifbare Wirklichkeit geworden ist.

Uns will dennoch scheinen, als läge die große Chance des Schweizer Filmschaffens auf einem noch etwas spezielleren Gebiete des dokumentarischen Films. An der Rassegna in Lugano und dann auch in Zürich ist der Film «Fernsehen» unter allgemeinem Aufhorchen der Fachwelt aufgeführt worden, und dieses Aufhorchen hat sich nicht allein auf das Stoffliche, also die epochale Erfindung der «Bildspendenden Flüssigkeit» als Kerngedanken des Vollspeicher-Fernseh-Großprojekts bezogen, es galt vielmehr auch der *filmischen Behandlung* dieser wissenschaftlichen, sehr heikeln und bildoptisch

ZÜRICH

Weinbergstrasse 54
Tel. 8 42 00

FILMTECHNISCHE INDUSTRIE

CINEGRAM S.A.

INDUSTRIE DU FILM CINÉMATOGRAPHIQUE

GENÈVE

3, rue Beau-Site
Tél. 2 62 30

Schweizer **FILM** Suisse